

Erbsenzähler

Wer alle Erbsen einer Packung einzeln zählen will, braucht viel Geduld und muss sehr genau sein. Aber nicht jeder ist glücklich mit einem Erbsenzähler.

In der Umgangssprache gilt ein Erbsenzähler als sehr korrekt und pedantisch. Zugeschrieben wird der Ausdruck einer Geschichte, die über Karl Baedeker, den Herausgeber von Reiseführern, erzählt wird. Um die genaue Stufenzahl des Mailänder Doms angeben zu können, bestieg er diesen. Statt die Stufen einzeln zu zählen und sich möglicherweise zu verzählen, dachte er sich einen Trick aus: Er blieb alle 20 Stufen stehen und steckte eine getrocknete Erbse von seiner Westen- in seine Hosentasche. Oben angekommen, multiplizierte er einfach die Anzahl der Erbsen in seiner Hosentasche mit 20 und addierte die Reststufen hinzu. Auf dem Rückweg machte er die Gegenprobe. Obwohl Genauigkeit eigentlich als eine Tugend angesehen wird, sind Erbsenzähler eher unbeliebt. Eine Städtereise mit einem Erbsenzähler macht bestimmt keinen Spaß.

Autorin: Hanna Grimm